

Inhaltsverzeichnis

1 Anwendungsbereich	.2
2 Hardware-Voraussetzungen	.2
3 Software-Voraussetzungen	2
A Installation des UCD Treibars	. ב ר
4 Installation des USB-Treibers	. Z
5 Installation des USB-Seriell Adapters	.4
6 Installation der Software	.5
7 Programmablauf	.6
7.1 Prüfdaten einlesen	7
7.2 Mit Excel verwalten	11
7.2.1 Excel-Makros aktivieren	11
7.2.2 Daten in Excel Arbeitsblatt speichern	11
7.2.3 Prüfprotokoll drucken	12
7.2.4 Statistik	13
7.2.5 Stammdaten importieren	15
7.2.6 Stammdaten exportieren	15
7.2.7 Stammdaten filtern	15
7.2.8 Daten mit Excel Funktion sortieren	17
7.2.9 Stammdaten an Prüfgerät senden	17
7.2.10 Getahrdungsanalyse	18
7.2.17 Geranrdungsanalyse Klassifizierung	18
7.2.12 Geranidungsanaryse Auswenung	19
7.2.13 Fluidaten Schalthachen	20
7.2.14 Ausgebiendete Zehen in der Fruidalenabene	21
7.2.10 Adsgebiendete Tabellen	21
72 17 Tabelle Language	22
7.2.18 Tabelle Dauer	23
7.2.19 Tabelle Kriterien	24
8 Anhang Convright/ Haftungsausschluss	24
o Annang oopynyny narangsaussoniuss	



1 Anwendungsbereich

Safetydoc ist eine einfache Software für das Dokumentieren und Verwalten von Messungen der Prüfgeräte

SAFETYTEST 1L, SAFETYTEST 1N, SAFETYTEST 3N, SAFETYTEST 3S, SAFETYTEST 3ST, SAFETYTEST MPT-HT und SAFETYTEST 3LN der Firma SAFETYTEST. Protokolle werden unter Microsoft Word erstellt. Die Prüfdatenverwaltung geschieht mit Microsoft Excel.

2 Hardware-Voraussetzungen

IBM-kompatibler PC und je nach Geräteausstattung -Serielle Schnittstelle, Seriell-USB Adapter, USB-Kabel oder Bluetooth-Schnittstelle.

3 Software-Voraussetzungen

Betriebssystem Microsoft WINDOWS^R XP, VISTA, 7, 8 Microsoft Word^R 2000, 2003, 2007, 2010, 2013 Bei Verwaltung von Excel-Tabellen Microsoft EXCEL^R 2000, 2003, 2007, 2010,

2013.

Hinweis: Das Programm muss käuflich erworben und registriert worden sein. Hinweis^R: Dieses sind eingetragene Warenzeichen der Firma Microsoft

4 Installation des USB-Treibers

Installieren Sie den USB-Treiber von der mitgelieferten CD. Schließen Sie das Gerät am PC an. Es erscheint folgende Meldung

Hardwareupdate-Assisten	t
	Willkommen
	Mit diesem Assistenten können Sie Software für die folgende Hardwarekomponente installieren:
	FT232R USB UART
	Falls die Hardwarekomponente mit einer CD oder Diskette geliefert wurde, legen Sie diese jetzt ein.
	Wie möchten Sie vorgehen?
	🔘 Software automatisch installieren (empfohlen)
	 Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)
	Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
	<zurück weiter=""> Abbrechen</zurück>



Legen Sie die Installations-CD ein und durchsuchen Sie die CD nach dem USB-Treiber Unterverzeichnis und dem Verzeichnis des aktuellen Treibers:

Êhlen Si	e die Such- und Installationsoptionen.				
Diese Quellen nach dem zutreffendsten Treiber durchsuchen					
Verw einzu einb	venden Sie die Kontrollkästchen, um die Standardsuche zu erweitern oder uschränken. Lokale Pfade und Wechselmedien sind in der Standardsuche mit egriffen. Der zutreffendste Treiber wird installiert.				
E	Wechselmedien durchsuchen (Diskette, CD,)				
	Eolgende Quelle ebenfalls durchsuchen:				
	d:\USB-Treiber\USB-Treiber_V2_00_00				
O Nich	t suchen, sondern den zu installierenden Treiber selbst wählen				
Verw	renden Sie diese Option, um einen Gerätetreiber aus einer Liste zu wählen. Es wird garantiert, dass der von Ihnen gewählte Treiber der Hardware am besten entsprich				
	Zurijck Weiter Abbrecher				

Der Treiber wird installiert und meldet sich

Hardwareupdate-Assisten	t
	Fertigstellen des Assistenten
	Die Software für die folgende Hardware wurde installiert:
LCB	USB Serial Converter
A AND	
	Klicken Sie auf "Fertig stellen", um den Vorgang abzuschließen.
	<zurück abbrechen<="" fertig="" stellen="" td=""></zurück>



5 Installation des USB-Seriell Adapters

Installieren Sie die zum Adapter zugehörige Software. Unter der Systemsteuerung wählen Sie System. Klicken Sie auf "Hardware":

	derherstellung	Autom	natische Updates	Remote
Allgemein	Compu	utername	Hardware	Erweitert
ieräte-Mana	ager			
	er Geräte-Manac lardwaregeräte a igenschaften eine	ger listet alle a luf. Verwender es Geräts zu ä	uf dem Computer insta 1 Sie den Geräte-Mana Indern.	allierten ager, um die
			Geräte-Man	ager
reiber				
D in	urch die Treibers stallierte Treiber	signierung kan mit Windows	n sichergestellt werde kompetibel sind. Über	n, dass
⊶~• U a	pdate können Si ktualisiert werder	e festlegen, wi n sollen.	ie Treiber über diese \	Vebsite
a	pdate können Si ktualisiert werder Treiber <u>s</u> igni	e festlegen, wi n sollen. ierung	ie Treiber über diese V	Windows Website date
al	pdate können Sik ktualisiert werder Treiber <u>s</u> igni	e festlegen, wi n sollen. ierung	ie Treiber über diese \ <u>₩</u> indows Up	date
lardwarepro	plate können Sir ktualisiert werder Treiber <u>s</u> igni bler Hardwarepro onfigurationen eir	offectiegen, wi n sollen. ierung ofile können S	ie Treiber über diese V <u>W</u> indows Up ie verschiedene Hard peichern.	windows Website date
ardwarepro	plate können Sir ktualisiert werder Treiber <u>s</u> igni bler Hardwarepro onfigurationen eir	e festlegen, wi i sollen. jerung ofile können S nrichten und sp	ie Treiber über diese V <u>W</u> indows Up ie verschiedene Hardv seichern. <u>H</u> ardwarepr	Windows Website date ware-

Klicken Sie auf "Gerätemanager":



Unter "Anschlüsse" notieren Sie sich die Schnittstelle des USB-Adapters.

Hinweis: Wenn Sie den Adapter später an einem anderen USB Port anschließen, ändert sich die COM-Schnittstelle.



6 Installation der Software

Starten Sie das Programm Setup.exe

C:\PCDOCW\		
Kundennummer*	49000	
Firma*	Kundendienst	
Abteilung	E	
Name *	Schulze	
Straße *	Schnepfenreuther Weg 6	
Postleitzahl*	90425	
Stadt*	Nümberg	
Telefon *	0911 3849245	
Fax*	0911 3226212	
Email		
Land (Abkürzung)*	D	
	Ende	

Geben Sie Ihre Firmendaten ein. Klicken Sie auf OK

	Programmverzeichnis: <c\pcdocw\></c\pcdocw\>
Kundennummer*	49000
Firma*	Kundendienst
Abteilung	E
Name*	Schulze
Straße *	Schnepfenreuther Weg 6
Postleitzahl*	90425
Stadt*	Nümberg
Telefon *	0911 3849245
Fax*	0911 3226212
Email	
Land (Abkürzung)*	D
E Seriennr. (bei DEM	Ihre Code-Nummer: C013F5784B6549B O nicht notwendig) (Reg-Karte Fax: 0911-5989220): E0012990050F0118
Fax Formula	

Hinweis: Wenn Sie nur die Protokollfunktionalität des Programms verwenden wollen, brauchen Sie das Programm nicht zu registrieren. Sie bekommen bei jedem Start den Hinweis, dass das Programm im Demo-Modus läuft. Supportfragen bezüglich Installation und Funktionsweise werden nur gegeben, wenn das Programm registriert ist.

Fragen bezüglich Microsoft-Windows^R oder Microsoft Office^R können nicht beantwortet werden. Zur Benutzung der Prüfgeräte und der dazugehörigen Software werden regelmäßig Schulungen angeboten.

Die Registrierung setzt voraus, dass Sie das Programm käuflich erworben haben. Wenn das Programm registriert ist, erscheint kein Demo-Hinweis mehr und die Excel-Funktionen stehen zur Verfügung. Registrieren Sie das Programm per Fax oder Email.



Sie erhalten die Codenummer zurück Tragen Sie diese Nummer in das weiße Feld ein.



7 Programmablauf

Starten Sie das Programm

Registriert für: Kundendienst Bitte wählen C Datendatei lesen G Gerätedaten lesen G Gespeicherte Excel-Mappe betrachten G Gespeichertes Protokoll betrachten		SAFETY
Bitte wählen Datendatei lesen Gerätedaten lesen Gespeicherte Excel-Mappe betrachten Gespeichertes Protokoll betrachten	Begistriert für	Kundendienst
Bitte wählen C Datendatei lesen C Gerätedaten lesen C Gespeicherte Excel-Mappe betrachten C Gespeichertes Protokoll betrachten	r togiothorithin.	
 Datendatei lesen Gerätedaten lesen Gespeicherte Excel-Mappe betrachten Gespeichertes Protokoll betrachten 		Bitte wählen
 Datendatei lesen Gerätedaten lesen Gespeicherte Excel-Mappe betrachten Gespeichertes Protokoll betrachten 		
 Gerätedaten lesen Gespeicherte Excel-Mappe betrachten Gespeichertes Protokoll betrachten 		🔿 Datendatei lesen
C Gespeicherte Excel-Mappe betrachten		Gerätedaten lesen
C Gespeichertes Protokoll betrachten		🔿 Gespeicherte Excel-Mappe betrachten
		Gespeichertes Protokoll betrachten
		Ende Zuriick Weit

SAFETYTEST GmbH



7.1 Prüfdaten einlesen

Schließen Sie das Prüfgerät an die Schnittstelle des PC an. Selektieren Sie "Gerätedaten lesen".

SAFETYDOC	×
	SAFETYTEST
Registriert für: Kundendienst	
Die COM Schnittstelle auswählen	
C Die LOG-Datei lesen	
Das Gerät über die Schnittstelle lesen:	
COM2 COM3 COM4 COM5 COM6 COM7	
Ende Zurück	Weiter

Stellen Sie die COM Schnittstelle ein. Klicken Sie auf Weiter. Die Daten werden gelesen.

Speichern unter					? ×
Spe <u>i</u> chem in:	PCDOCW		•	+ 🗈 💣 📰 🔻	
Zuletzt verwendete Do Desktop Eigene Deteien Arbeitsplatz Netzwerkumgebu na	■ 1.pm ■ 2005-07-14_16- 2 2005-07-14_16- 2 2005-07-14_16- 2 2005-07-14_18- 2 2005-07-15_11- 2 2005-07-15_11- 2 2005-07-24_16- 3 2005-07-24_16- 3 2005-07-24_16- 3 2005-07-24_16- 3 2005-07-24_16- 2 2005-07-26_16- 2 2005-07-26_16- 2 2005-07-26_16- 2 2005-07-26_16- 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	■ a.pm ■ a.pm S7-28.PM 09-35.PM 36-09.PM 41-10.PM 42-03.PM 22-39.PM 09-30.PM 09-30.PM 11-53.PM 13-00.PM 16-09.PM 15-35.PM 09-35.PM 09-32.PM			
2	Datei <u>n</u> ame:	2005-07-31_10-25-33		•	Speichern
	Dateityp:	Safetytest		-	Abbrechen

Das Programm schlägt einen Namen bestehend aus Datum und Uhrzeit zum Speichern der Ergebnisse vor.

Wählen Sie die Datensätze aus, die Sie drucken wollen.

۹.	Kunde	Id-Nr	Gerät	Datum	Result
1	MUSTERMANN	00001	TAUCHSIEDER	05.07.2005	OK
2	MUSTERMANN	00002	NETZTEIL	09.07.2005	F
3	MUSTERMANN	00003	KOCHER	09.07.2005	OK .
4	MUSTERMANN	00003	WIG	10.07.2005	OK
5	MUSTERMANN	00003	WIG	14.07.2005	F
6	MUSTERMANN	00005	LAMPE	14.07.2005	OK
	MUSTERMANN	00006	FLEX	21.07.2005	OK

Wählen Sie Word Protokoll generieren.

Für die folgenden Daten bitte wählen:		
Datei:	C:\PCDOCW\2005-07-26_16-09-22.PM	
Type: Apachl ouogouiöhlt:	Safetytest	
	An eine vorhandene Excel-Mappe anfügen Word Protokoll generieren	

Selektieren Sie das Formular für den Protokollausdruck.





Geben Sie den Dateinamen für das Protokoll ein.



Ergänzen Sie die Prüfdaten gegebenenfalls mit zusätzlichen Daten für das Protokoll.

Auftrag Nummer	0001
Kundennummer	0001
Kundenname	MUSTERMANN
Straße	Schnepfenreuther Weg 6
Postleitzahl	90425
Ort	Nümberg
Geräteart	TAUCHSIEDER
Hersteller	SIEMENS
Type / Modell	
Schutzklasse	SKI
D-Nummer	00001
Prüfperiode	12 Monate

Sie können jetzt die geänderten Daten wieder zurückschreiben.

SAFETY	oc 🔀
?	Möchten Sie die geänderten Daten in eine Datei speichern?
	la <u>N</u> ein

Das Prüfprotokoll wird jetzt in Word angezeigt und kann gedruckt werden.

SAFETY ^{TEST}

Start Einfügen Seitenla	iyout Verweise	Sendungen	Überprüfen Ansicht	Entwicklertools	
Times New Roman ũgen v v v Ar Aar A enablage ⊊ Schriftart		· ≜ = · *; · · ≰ € ≡ ≡ ≡ ↓ ↓ ¶ Absatz	Schnellformat- Form vorlagen * ä	Atvorlagen ndern * n 5	
	1 • 5 • 1 • 6 • 1 • 7 •	1 * 8 * 1 * 9 * 1 * 10	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	· 14 · 1 · 15 · 1 · 🛆 · 1 · 17 · 1	· 18 ·
und Wiederh Auftrag Nummer: 4711	olungsprüfu	ing gemäß l	DIN VDE 0701-	0702	
Autträggeber (Kunde):		Auftragnehme Kundendienst aa a a	97:		
Autträggeber (Kunde):	Hersteller:	Auftragnehme Kundendienst aa a a	Type:		
Geräteart:	Hersteller: Schutzkl.: S	Auftragnehme Kundendienst aa a a K I	туре:		
Aufträggeber (Kunde): Geräteart: Ident Nr.: @071 Heizleistung [W]: 0 kW	Hersteller: Schutzkl.: S Schutzleiter	Auftragnehme Kundendienst aa a a KI Iänge (m): 35 m	Type: Prüfdatum: 15.07.3	2009	
Aufträggeber (Kunde): Geräteart: Ident Nr.: @071 Heizleistung [W]: 0 kW Prüfung nach DIN VDE 070	Hersteller: Schutzkl.: S Schutzleiter 1-0702	Auftragnehme Kundendienst aa a a KI länge (m): 35 m	Type: Prüfdatum: 15.07.2	2009	
Auftraggeber (Kunde): Geräteart: Ident. Nr.: @071 Heizleistung [W]: 0 kW Prüfung nach DIN VDE 070 Besichtigung: [OK] Schutzleiter in Ordnu [OK] Gehäuse und mecha [OK] Isolierteile in Ordnun [OK] Geräte-Anschlussleit [OK] Aufschriften vorhand [OK] Sonstiges	Hersteller: Schutzkl.: S Schutzleiter 1-0702 ung (nur bei Schutz anische Teile in Oro g tungen einschließli den bzw. vervollstä	Auftragnehme Kundendienst aa a a KI länge (m): 35 m klasse I) dnung ch Steckvorrichtur ndigt, Typschild kr	Prüfdatum: 15.07.2	2009	
Auftraggeber (Kunde): Geräteart: Ident Nr.: @071 Heizleistung [W]: 0 kW Prüfung nach DIN VDE 070 ^o Besichtigung: [OK] Schutzleiter in Ordnu [OK] Geräte-Anschlussleit [OK] Geräte-Anschlussleit [OK] Sonstiges Sicherheitsmesssungen	Hersteller: Schutzkl.: S Schutzleiter 1-0702 ung (nur bei Schutz anische Teile in Oro g tungen einschließli den bzw. vervollstä	Auftragnehme Kundendienst aa a a KI länge (m): 35 m klasse I) dnung ch Steckvorrichtur ndigt, Typschild ko Messwert	r: Type: Prüfdatum: 15.07.1	2009 OK	



7.2 Mit Excel verwalten

7.2.1 Excel-Makros aktivieren

Die Excel Funktionalität benutzt Excel Makros. Diese werden aktiviert, wenn das Arbeitsblatt von Safetydoc aus geöffnet wird. Wenn Sie jedoch das Blatt alleine unter Excel öffnen wollen, müssen Sie die Verwendung von Makros zulassen. Sie müssen in Excel das Verwenden von Makros zulassen.

Starten Sie Excel. Klicken Sie auf das Menü Extras/Makro/Sicherheit... Stellen Sie entweder "Mittel" oder "Niedrig" ein.

7.2.2 Daten in Excel Arbeitsblatt speichern

Zum Speichern der Daten in einer Excel Liste selektieren Sie entweder eine neue oder eine bestehende Excel Arbeitsmappe. Bei einer bestehenden Arbeitsmappe werden die Daten an die bisherigen Daten angehängt.

Fi	ir die folgenden Daten bitte wählen:
Datei:	C:\PCDOCW\2005-07-26_16-09-22.PM
Type:	Safetytest
Anzani ausgewanit	4
	 In einer neuen Excel-Mappe speichern An eine vorhandene Excel-Mappe anfügen
	C Word Protokoll generieren

Selektieren Sie die Excel Formularvorlage

öffnen					? ×
<u>S</u> uchen in:	EXCEL		•	← 🗈 💣 🗊▼	
Zuletzt verwendete Do Desktop Eigene Dateien Streisplatz Netzwerkimngebu	■Copy (2) of Sd7 ■Copy (3) of Sd7 ■Copy (4) of Sd7 ■Copy (4) of Sd7 ■Copy (4) Sd701.xfr	01.xfr 11.xfr 01.xfr fr			
~	Datei <u>n</u> ame:	Sd701.xfr		•	Öffnen
	Dateityp:	MS-Excel-Formularvorlage		•	Abbrechen



Geben Sie den Namen der Excel Arbeitsmappe ein, die Sie erzeugen wollen.



Excel wird gestartet, und die Daten werden an die Prüfdatentabelle eingefügt.

DATEI ST	START EINFÜGE	I∃ ∓ N SEITENLAYOUT	2013 _. FORMELN	_03_09_13_40_ DATEN	43.xls (Kompatibi ÜBERPRÜFEN	litätsmodus] - Excel ANSICHT			?	Anmelden
Einfügen 💰	► Arial CE F K U ► e Ta St		= = • • •	• ₽ • ₽ • ₽ • ₽ • ₽ • ₽ • •	Text ▼	Bedingte Format Bedingte Format Als Tabelle form Zellenformatvorl Formatvorlage	tierung + ﷺ E atieren + ☎ L lagen + ﷺ F en	infügen 👻 öschen 👻 ormat 👻 Zellen	∑ + A Z V Sortieren earbeite	Suchen und Auswählen +
E6	• : ×	<i>√ f</i> _* #D								
A	D	E	F	G	Н	1	J	K	Ľ	M
1 2 3	drucken	Default Felder	Einstellung speid	hern	Statistik					
Safetytes	st Kundenn	ame ID-Nummer	Geräteart	Hersteller	г Туре	Prüfergebnis	Norm	Messprofil	Schutzklasse	Zusätzliche Spezifikatior
Safetytes	st Kundenn	ame ID-Nummer	Geräteart	Hersteller	г Туре	Prüfergebnis	Norm	Messprofil	Schutzklasse	Zusätzliche Spezifikatior
Safetytes	st Kundenn BG	ame ID-Nummer 55447	Geräteart	Hersteller	г Туре	Prüfergebnis	Norm VDE 544-4	Messprofil Schweiss	Schutzklasse	Zusätzliche Spezifikatior
Safetytes	st Kundenn BG BG	ame ID-Nummer 55447 55447	Geräteart INVERTER INVERTER	Hersteller EWM	Туре	OK OK	Norm VDE 544-4 VDE 544-4	Messprofil Schweiss Schweiss	Schutzklasse	Zusätzliche Spezifikatior
Safetytes	St Kundenn BG BG BG	655447 55447 55447	Geräteart INVERTER INVERTER INVERTER	Hersteller EWM EWM	Туре	Prüfergebnis OK OK OK	VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4	Messprofil Schweiss Schweiss Schweiss	Schutzklasse SK1 SK1 SK1 SK1	Zusätzliche Spezifikatior
Safetytes 4 73 74 75 76	St Kundenn BG BG BG BG	ame ID-Nummer 55447 55447 55447 55447 55447	Geräteart	Hersteller EWM EWM EWM	Туре	Prüfergebnis OK OK OK OK	Norm VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4	Messprofil Schweiss Schweiss Schweiss Schweiss	Schutzklasse SK1 SK1 SK1 SK1 SK1	Zusätzliche Spezifikatior
Safetytes 4 73 74 75 76 77	St Kundenn BG BG BG BG BG BG	ame ID-Nummer 55447 55447 55447 55447 1111	Geräteart INVERTER INVERTER INVERTER INVERTER VERL	Hersteller EWM EWM EWM EWM KOPP	т Туре	Prüfergebnis OK OK OK OK OK	Norm VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4	Messprofil Schweiss Schweiss Schweiss Schweiss RCD	Schutzklasse SKI SKI SKI SKI SKI	Zusätzliche Spezifikatior
Safetytes 4 73 74 75 76 77 76 77 78 78	St Kundenn BG BG BG BG BG BG BG	ame ID-Nummer 55447 55447 55447 55447 1111 1234	Geräteart INVERTER INVERTER INVERTER INVERTER VERL VERL	EWM EWM EWM KOPP KOPP	Туре	Prüfergebnis OK OK OK OK OK OK	VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 0701-070 VDE 0701-070	Messprofil Schweiss Schweiss Schweiss Schweiss RCD RCD	Schutzklasse SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1	Zusätzliche Spezifikatior
Safetytes 4 73 74 75 76 77 77 78 79	BG BG BG BG BG BG BG BG BG	55447 55447 55447 55447 55447 1111 1234 1234 1234	Geräteart INVERTER INVERTER INVERTER INVERTER VERL VERL VERL	Hersteller EWM EWM EWM KOPP KOPP	Туре	Prüfergebnis	Norm VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070	Messprofil Schweiss Schweiss Schweiss Schweiss RCD RCD RCD	Schutzklasse SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1	Zusätzliche Spezifikatior
Safetytes 4 73 74 75 76 77 78 79 30	BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG	Bigs Bigs <thbigs< th=""> Bigs Bigs <thb< td=""><td>Geräteart INVERTER INVERTER INVERTER VERL VERL VERL BOHRER</td><td>Hersteller EWM EWM EWM KOPP KOPP BOSCH</td><td>Туре</td><td>Prüfergebnis OK OK OK OK OK OK OK F</td><td>Norm VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070</td><td>Messprofil Schweiss Schweiss Schweiss RCD RCD RCD RCD SKII akt</td><td>Schutzklasse SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1</td><td>Zusätzliche Spezifikation</td></thb<></thbigs<>	Geräteart INVERTER INVERTER INVERTER VERL VERL VERL BOHRER	Hersteller EWM EWM EWM KOPP KOPP BOSCH	Туре	Prüfergebnis OK OK OK OK OK OK OK F	Norm VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070	Messprofil Schweiss Schweiss Schweiss RCD RCD RCD RCD SKII akt	Schutzklasse SK1	Zusätzliche Spezifikation
Safetytes 4 73 74 75 76 77 78 79 30 31	BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG	B5447 55447 55447 55447 1111 1234 1234 5247 5247	Geräteart	Hersteller EWM EWM EWM KOPP KOPP BOSCH BOSCH	т Туре	Prüfergebnis	Norm VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070	Messprofil Schweiss Schweiss Schweiss Schweiss RCD RCD RCD SKII akt SKII akt	Schutzklasse SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1	Zusätzliche Spezifikation
Safetytes 4 73 74 75 76 77 78 79 30 31 32	BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG	Bits ID-Nummer 55447 55447 55447 55447 1111 1234 1234 5247 5247 5247 5247 5000322	Geräteart INVERTER INVERTER INVERTER VERL VERL VERL BOHRER BOHRER INVERTER	Hersteller EWM EWM KOPP KOPP BOSCH BOSCH EWM	Туре	Prüfergebnis	Norm VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 544-4	Messprofil Schweiss Schweiss Schweiss RCD RCD RCD SKII akt SKII akt Schweiss	Schutzklasse SK I	Zusätzliche Spezifikation
Safetytes 4 73 74 75 76 77 78 79 30 31 32 33 34 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35	BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG B	ID-Nummer 55447 55447 56447 56447 1234 1234 5247 5247 5247 5247 5247 5247 5247 5247 5247	Geräteart INVERTER INVERTER INVERTER VERL VERL BOHRER BOHRER BOHRER INVERTER	Hersteller EWM EWM EWM KOPP KOPP BOSCH BOSCH BOSCH EWM	Туре	Prüfergebnis	Norm VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 544-4 VDE 544-4	Messprofil Schweiss Schweiss Schweiss RCD RCD RCD SKII akt Schweiss Schweiss	Schutzklasse SK1 SK1	Zusätzliche Spezifikatiou
Safetytes 4 73 74 75 76 77 78 79 79 79 30 31 32 33 34	St Kundenn BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG	ID-Nummer 55447 56447 56447 55447 1234 1234 5247 5247 F0000322 F0000322 R F0000322	Geräteart INVERTER INVERTER INVERTER VERL VERL VERL VERL BOHRER INVERTER INVERTER INVERTER INVERTER	Hersteller EWM EWM EWM KOPP KOPP BOSCH BOSCH EWM EWM KOPP	т Туре	Prüfergebnis	Norm VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4	Messprofil Schweiss Schweiss Schweiss Schweiss RCD RCD RCD SKII akt Schweiss Schweiss RCD	Schutzklasse SK1 SK1	Zusätzliche Spezifikation
Safetytes 4 4 73 73 75 76 77 78 79 10 11 12 13 14 4	St Kundenn BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG	ID-Nummer 56447 56447 56447 56447 1111 1234 5247 5247 F0000322 F0000322 R_F0000322 Stammdaten	Geräteart	Hersteller EWM EWM EWM KOPP KOPP KOPP BOSCH BOSCH EWM EWM	т Туре	Prüfergebnis	Norm VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4 VDE 544-4	Messprofil Schweiss Schweiss Schweiss RCD RCD RCD SKII akt Schweiss Schweiss RCD	Schutzklasse SK1 SK1	Zusätzliche Spezifikation

Die Prüfdatenliste enthält eine Zeile je Prüfung. Es gibt deshalb sehr viele Felder in dieser Zeile.

7.2.3 Prüfprotokoll drucken

Zum Ausdrucken eines oder mehrerer Prüfprotokolle, markieren Sie die entsprechenden Zeilen und betätigen Sie die Schaltfläche "Protokoll drucken". Das Protokollformular für die entsprechende Vorschrift wird automatisch gewählt. Hinweis: Es können nur Protokolle einer Vorschrift gemeinsam selektiert und gedruckt werden. Die Schaltfläche "Liste drucken" druckt verschiedene Prüfungen in eine Liste.

7.2.4 Statistik

Die Schaltfläche "Statistik" öffnet eine Filtermaske, die ein Filtern von Datensätzen ermöglicht und eine Statistikberechnung über diese gefilterten Datensätze erstellt.

Arial CE Fild Funktion Wert Sortier	DATEL START EINFÜGEN	<u>SEITENLAYOL</u> Statis <mark>tik</mark> der P	- IT FORMELN rüfungen	DATEN ÜBE	RPRÜFEN ANSICH	т	23	Σ- Δ_	Anmelden
Ald3 Schrifts Filter 1 Kunde Ort Messprofil Ald3 I X Image: Schrifts Filter 2 Image: Schrifts Image: Schrifts </td <td>Einfügen</td> <td></td> <td>Feld</td> <td>I</td> <td>Funktion</td> <td>Wert</td> <td></td> <td>Sortieren</td> <td>Suchen und Auswählen -</td>	Einfügen		Feld	I	Funktion	Wert		Sortieren	Suchen und Auswählen -
A143 Kunde Ort Messprofil A Filter 2 Image: Constant widerholde Prüfungen werden nur einnal gezählt. A Filter 3 Filter 3 Image: Constant widerholde Prüfungen werden nur einnal gezählt. A BG BG GG BG GG <t< td=""><td>wischenablage 😼 Schrifta</td><td>Filter 1</td><td>Kundenname</td><td>•</td><td>= (gleich) 💌</td><td>BG</td><td></td><td>Bearbeite</td><td>n</td></t<>	wischenablage 😼 Schrifta	Filter 1	Kundenname	•	= (gleich) 💌	BG		Bearbeite	n
A D Filter 2 Image: Constraint of the service of t	A143 🔻 : 🗙 🗸		Kunde	Ort	Messprofil				
Protokoll drucken 1 2 Liste drucken De Safetytest Kunde Von Datum: 24.01.2013 Von Zelle Bis Datum: 09.03.2014 BG 30 BG 31 BG 32 BG 33 BG 34 BG 44 BG 44 BG 33 BG 34 BG 35 BG 36 44 BG 45 BG 46	A D	Filter 2					-	L L	M
Protokoll drucken Filter 3 Image with the profil 1 Image with the profil Image with the profil 2 3 Safetytest 4 Image with the profil Von Zelle 4 Image with the Zellen Image with the Zellen 77 BG Image with the Zellen 78 BG Image with the Zellen 79 BG Image with the Zellen 86 Geprüfte Geräte (Inspesant): Image with the Zellen 79 BG Image with the Zellen 86 Geprüfte Geräte (Inspesant): Image with the Zellen 86 Fehler %: 30,0 Schließen 86 Fehler %: 30,0 Schließen <td></td> <td></td> <td>Kunde</td> <td>Ort</td> <td>Messprofil</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>			Kunde	Ort	Messprofil				
Liste drucken De Kunde Ort Messprofil 3 Safetytest Kundenname Von Datum: 24.01.2013 Von Zelle 4 BG Bis Datum: 09.03.2014 Von Zelle Heute Skil 7 BG FNur ausgewählte Zelen Skil Skil Skil 78 BG Geprüfte Geräte (insgesamt): 10 Drucken Skil Skil 78 BG Geprüfte Geräte (insgesamt): 10 Drucken Skil Skil 79 BG Geprüfte Geräte (insgesamt): 10 Drucken Skil Skil 72 BG Geprüfte Geräte (insgesamt): 10 Drucken Skil Skil 73 BG Fehler %: 30,0 Schließen Skil Skil 74 BG Fehler %: 30,0 Schließen Skil Skil 74 BG Fehler %: 30,0 Schließen Skil Skil 74 BG Fehler %: 30,0 Schließen Skil Skil 75	Protokoll drucken A	Filter 3							
3 Safetytest Kundenname Von Datum: 24.01.2013 Von Zelle Heute Schutzklasse Zusätzliche Spezifikation 4 BG 09.03.2014 Von Zelle Heute SK.I Sk.I <t< td=""><td>1 Liste drucken De</td><td></td><td>Kunde</td><td>Ort</td><td>Messprofil</td><td></td><td></td><td></td><td></td></t<>	1 Liste drucken De		Kunde	Ort	Messprofil				
4 Bis Datum: 09.03.2014 Von Zelle Heute SK.I 78 BG Image wählte Zelen SK.I SK.I 79 BG BG SK.I SK.I 30 BG Geprüfte Geräte (insgesamt): 10 Drucken 31 BG Geprüfte Geräte (insgesamt): 10 Drucken 42 BG Fehler %: 30,0 Schließen 43 BG Fehler %: 30,0 Schließen 44 BG * Innerhalb von 2 Monaten wiederholte Prüfungen werden nur einmal gezählt. SK.I	3 Safetytest Kundenname		Von Datum: 24,	.01.2013	Von Zelle		1	Schutzklasse	Zusätzliche Spezifikatior
BG Nur ausgewählte Zeilen SK I 79 BG BG SK I 30 BG BG SK I 31 BG Geprüfte Geräte (insgesamt): 10 Drucken SK II 32 BG Geprüfte Geräte (insgesamt): 10 Drucken SK II 42 BG Fehler Arite Prüfungen: 3 Schließen SK II 43 BG Fehler %: 30,0 Schließen SK I 44 BG * Innerhalb von 2 Monaten wiederholte Prüfungen werden nur einmal gezählt. SK I 45 BG SK I SK I	4		Bis Datum: 09.	.03.2014	Von Zelle Heu	ute			
79 BG 79 BG 86 Berechnen 31 BG 32 BG 42 BG 43 BG 44 BG 45 BG 86 * Innerhalb von 2 Monaten wiederholte Prüfungen werden nur einmal gezählt.	77 BG		ΓN	lur ausgewählte Zeilei	n			SKI	
BG BG BKI 30 BG Geprüfte Geräte (insgesamt): 10 Drucken SK II SK II 32 BG Geprüfte Geräte (insgesamt): 10 Drucken SK II SK II 42 BG Fehlerhafte Prüfungen: 3 Schließen SK II SK II 43 BG Fehler %: 30,0 Schließen SK II SK II 44 BG * Innerhalb von 2 Monaten wiederholte Prüfungen werden nur einmal gezählt. SK I SK I SK I	78 BG				1	-1		SKI	
BG Geprüfte Geräte (insgesamt): 10 Drucken SK II BG BG Fehlerhafte Prüfungen: 3 SK II SK II BG Fehlerhafte Prüfungen: 3 Schließen SK II SK II H3 BG Fehler %: 30,0 Schließen SK II SK II H4 BG Fehler %: 30,0 Schließen SK II SK II H5 BG * Innerhalb von 2 Monaten wiederholte Prüfungen werden nur einmal gezählt. SK I SK I	BG BG			Berechnen	Löschen			SKI	
BG Geprüfte Geräte (insgesamt): 10 Drucken SK I 33 BG Fehlerhafte Prüfungen: 3 Skileßen Skile 43 BG Fehler %: 30,0 Schließen Skil Skil 44 BG * Innerhalb von 2 Monaten wiederholte Prüfungen werden nur einmal gezählt. Skil Skil	BG					_		SKI	
BG Fehlerhafte Prüfungen: 3 SK1 BG Fehler %: 30,0 Schließen SK1 SK1	32 BG		Geprüfte Gerät	e (insgesamt): 10)	Drucken		SKI	
42 BG Schleßen SK1 43 BG Fehler %: 30,0 Schleßen SK1 44 BG * Innerhalb von 2 Monaten wiederholte Prüfungen werden nur einmal gezählt. SK1 SK1 45 BG * Innerhalb von 2 Monaten wiederholte Prüfungen werden nur einmal gezählt. SK1 SK1	BG BG		Fehlerhaf	fte Prüfungen:		DIGCKEIT		SKI	
43 BG Pehler %: 30,0 Schleßen SK-1 44 BG * Innerhalb von 2 Monaten wiederholte Prüfungen werden nur einmal gezählt. SK-1 45 BG * Innerhalb von 2 Monaten wiederholte Prüfungen werden nur einmal gezählt. SK-1	42 BG					1		SKI	
44 BG * Innerhalb von 2 Monaten wiederholte Prüfungen werden nur einmal gezählt. SK I SK	43 BG			Henler %: 30),0	Schließen		SKI	
45 BG * Innerhalb von 2 Monaten wiederholte Prüfungen werden nur einmal gezählt. SK I	44 BG							SKI	
	45 BG			* Innerhalb v	on 2 Monaten wiederholl	te Prüfungen werden nur einmal	gezählt.	SKI	
	46L IBG		0			- promptone and a second se		ISKI	1

Die Schaltflächen "Kunde", "Ort" und "Messprofil" sind Shortcuts zum Einstellen der häufigsten Filterbedingungen. Es wird der Inhalt des jeweilig benannten Feldes der selektierten Zeile in die Filtermaske geschrieben.

Filter 1, 2 und 3 werden miteinander "verundet". Dazu kann noch ein Datumsfilter für die letzte Prüfung eingegeben werden. Neben den Kurzbezeichnungen kann jedes Feld in die Filterbedingung eingefügt werden.

Neben "gleich" "größer als" und "kleiner als" gibt es die Bedingung "wie".

Hier werden sogenannte "Wild cards" verwendet. Das Zeichen * im Ausdruck steht für einen beliebigen Zeichenfolgeausdruck. Beispiel "Kundenname wie SCHIER"" würde alle Kunden, die mit "SCHIER" beginnen, herausfiltern. Die Eingabe "Nur ausgewählte Zellen" bewirkt, dass die Statistik nur über die in der Tabelle markierten Prüfungen berechnet wird.

Die Schaltfläche "Drucken" druckt das Ergebnis der Statistik mit Filterbedingung. Bei der Berechnung werden Arbeitsmittel, die innerhalb von 2 Monaten mehrmals geprüft wurden, nur einmal gezählt (wenn gute und schlechte Ergebnisse vorhanden waren, wird nur das fehlerhafte Ergebnis gezählt). Hierdurch soll ein doppeltes Bewerten von defekten Prüflingen, die repariert und dann wieder geprüft wurden, vermieden werden.

DATEI STAR	U Q Q Q Q T EINFÜGEN ENTWURF SI Arial ~ 12 ~ A* A' E K U zbc X X ² A = ab/z	xdata.RTF [Kompatibilitätsm ETENLAYOUT VERWEISE Aa - A A A A A A A A A A A A A A A A A A	odus] - Word SENDUNGEN ÜBERPRÜFEN Af	? 团 – □ × NSICHT ENTWICKLERTOOLS → aBbC → Titel Bearbeiten
Zwischenablage 🕞	Schriftart	Absatz	Ta Formatvorlagen	
		Statistik der Prü	ifungen	
	Filter	Eunktion	Wort	
	Kundenname	= (gleich)	BG	
	Von Datum: 24.01.20 Bis Datum: 09.03.20 Geprüfte Geräte (insge Fehlerhafte Prüfungen Fehler %:	013 014 esamt): 10 :: 3 30,0		
SEITE 1 VON 1	* In nerhalb von 2 Monal	en wiederholte Prüfunge	n werden nur einmal gezählt.	▼+ 100 %

Für die Übersicht gibt es eine zweite Tabelle mit den Stammdaten





7.2.5 Stammdaten importieren

ATEI START	EINFÜGEN S Arial CE + 1 F K U + E + Schriftart	EITENLAYOUT	2013_03_09_1 FORMELN	I3_40_43.xls [Kon DATEN ÜL ▼ ■ ■ St	npatibilitätsmod BERPRÜFEN andard • F • % 000 8 4% Zahl 5	Ius] - Excel ANSICHT Bedingte Format Als Tabelle forma Zellenformatvorl Formatvorlage	ierung * atieren * agen * :n	Einfügen × Löschen × Format × Zellen	 ? ₂ → □ Anmelden ∑ + 2 ▼ + ↓ + 2 ♥ +<!--</th-->
7 -	: × √ f	×							
Α	В	С	D	E	F	G	Н	I	J
Importieren	An Prüfgerät se	nden	Filter	Gefährdungsa	analyse				
Exportieren Safetytest	Kundenname C	Fi	tter aus	art	Hersteller	Prüfergebnis	Туре	Norm	Messprofil
Exportieren Safetytest	Kundenname	Fil	ter aus	art	Hersteller	Prüfergebnis	Туре	Norm	Messprofil
Exportieren Safetytest	Kundenname C	Fil Drt	TID Ort	art IISSG	Hersteller	Prüfergebnis	Туре	VDE 544-	Messprofil 4 Schweiss
Exportieren Safetytest	Kundenname C MEINKE BG BC	_Fil	TOC	ISSG PRCDS	Hersteller ELORCH KOPP	Prüfergebnis	Туре	Norm VDE 544- VDE 0701	Messprofil 4 Schweiss -0701RCD
Exportieren Safetytest	Kundenname C MEINKE BG BG BG BG	Fil Drt	Ter aus	PRCDS INVERTER	Hersteller ELORCH KOPP EWM	Prüfergebnis OK OK F	Туре	Norm VDE 5441 VDE 070-1 VDE 5441 VDE 0701	Messprofil 4 Schweiss -070/RCD 4 Schweiss -0701/ver
Exportieren Safetytest	Kundenname O MEINKE BG BG BG BG BG		Tot aus	PRCDS INVERTER VLEETER	Hersteller ELORCH KOPP EWM	Prüfergebnis OK OK OK F OK	Туре	Norm VDE 544 VDE 0701 VDE 544 VDE 544 VDE 544	Messprofil 4 Schweiss -070 RCD 4 Schweiss -070 Verl 4 Schweise
Exportieren Safetytest	Kundenname O MEINKE BG BG BG BG BG BG	Fi	Tod (2/992 152992 33333 000235 000235	PRCDS PRCDS INVERTER VL ENVERTER VI	Hersteller ELORCH KOPP EWM EWM	Prüfergebnis OK OK OK F OK	Type	Norm VDE 544 VDE 0701 VDE 544 VDE 544 VDE 544 VDE 544 VDE 544 VDE 544	Messprofil 4 Schweiss -070/RCD 4 Schweiss -070/Verl 4 Schweiss -070/PCD
Exportieren Safetytest	Kundenname C MEINKE BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG		ter aus 0rt (2/992 152992 333333 000235 000992 12%(FISSE PRCDS INVERTER VL ENVERTER VL VJ	Hersteller KOPP EWM EWM KOPP FWN	Prüfergebnis OK OK OK F OK OK F	Туре	Norm VDE 544- VDE 0701 VDE 544- VDE 0701 VDE 544- VDE 0701 VDE 547	Messprofil 4 Schweiss -070 PCD 4 Schweiss -070 Verl 4 Schweiss -070 RCD -070 Verl
Exportieren	Kundenname G MEINKE BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG MFT	Drt	ter aus 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	FISSE PRCDS INVERTER VL ENVERTER VL INVERTER	Hersteller ELORCH KOPP EWM EWM KOPP EWN EWN	Prüfergebnis OK OK F OK OK OK F OK	Туре	Norm VDE 544- VDE 0701 VDE 544- VDE 0701 VDE 0701 VDE 0701 VDE 0701	Messprofil 4 Schweiss -0701 RCD 4 Schweiss -0701 Verl 4 Schweiss -0700 Verl 4 Schweiss
Exportieren Safetytest	Kundenname G MEINKE BG BG BG BG BG BG BG BG BG BG MFT		ter aus 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	FISSG PRCDS INVERTER VL ENVERTER VL INVERTER VL	Hersteller ELORCH KOPP EWM EWM KOPP EWN EWN KOPP	Prüfergebnis OK OK F OK OK OK F OK OK OK	Type	Norm VDE 544 VDE 0701 VDE 544 VDE 544 VDE 0701	Messprofil 4 Schweiss -070 RCD 4 Schweiss -070 Verl 4 Schweiss -070 RCD -070 Verl 4 Schweiss -070 CD
Exportieren Safetytest	Kundenname C MEINKE B BG B BG B BG B BG B BG B BG MFT M MFT M		ter aus Ort (2(992 152992 33333 000235 000992 12%(4711 F0000322 19012991C9	PRCDS INVERTER VL ENVERTER VL VL INVERTER VL VL INVERTER VL	Hersteller KOPP EWM KOPP EWN KOPP EWN KOPP	Prüfergebnis OK OK OK F OK OK F OK OK OK OK	Type	Norm VDE 544- VDE 0701 VDE 544- VDE 0701 VDE 544- VDE 0701 VDE 5701 VDE 544- VDE 0701 VDE 544- VDE 0701 VDE 544- VDE 0701 VDE 544- VDE 0701 VDE 0701 VDE 0701 VDE 0701	Messprofil 4 Schweiss -070/RCD 4 Schweiss -070/Verl 4 Schweiss -070/Verl 4 Schweiss -070/Verl 4 Schweiss -070/Verl 4 Schweiss
Exportieren Safetytest	Kundenname C MEINKE BG BG BG BG BG BG BG BG MFT MFT MFT	 Drt	ter aus 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	FISSE PRCDS INVERTER VL ENVERTER VL INVERTER VL VL VL VL VL	Hersteller KOPP EWM EWM KOPP EWN EWN KOPP	Prüfergebnis OK OK OK F OK OK F OK OK OK OK OK OK	Type	Norm VDE 544- VDE 0701 VDE 544- VDE 0701	Messprofil 4 Schweiss -0701 PCD A 4 Schweiss -0701 Verl 4 4 Schweiss -0701 Verl -0701 Verl 4 Schweiss -0701 Verl -0701 Verl 4 Schweiss -0701 Verl -0701 Verl -0701 Verl -0701 Verl
Exportieren Safetytest	Kundenname C MEINKE BG BG BG BG BG BG BG BG MFT MFT MFT MFT MFT	 Drt	ter aus 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	INVERTER INVERTER VL VL VL VL INVERTER VL VL VL VL VL VL VL VL	Hersteller ELORCH KOPP EWM EWM KOPP EWN EWN KOPP	Prüfergebnis OK OK F OK F OK OK OK OK OK OK OK OK OK	Type	Norm VDE 544- VDE 0701 VDE 544- VDE 0701 VDE 0701 VDE 0701 VDE 0701 VDE 0701 VDE 0701 VDE 0701 VDE 0701	Messprofil 4 Schweiss -0701 RCD A 4 Schweiss -0701 Verl A -0701 Verl -0701 Verl -0701 Verl -0701 Verl
Exportieren Safetytest	Kundenname C MEINKE BG BG BG BG BG BG BG BG MFT MFT MFT MFT MFT MFT MFT		ter aus 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	PRCDS INVERTER VL ENVERTER VL INVERTER VL INVERTER VL VL VL VL VL UL IRVERTER VL VL VL IRVERTER	Hersteller ELORCH KOPP EWM EWM KOPP EWN KOPP	Prüfergebnis OK OK F OK OK OK OK OK OK OK OK OK OK	Type	Norm VDE 544- VDE 0701 VDE 544- VDE 0701 VDE 544- VDE 0701 VDE 0701	Messprofil 4 Schweiss -0701 RCD A 4 Schweiss -0701 Verl 4 4 Schweiss -0701 RCD -0701 Verl 4 Schweiss -0701 RCD -0701 Verl -0701 Verl -0701 Verl

Die Stammdaten werden über die Schaltfläche Importieren von der Prüfdatentabelle importiert.

Jedes Gerät wird nur einmal importiert. In der Spalte "Datum" steht der letzte Prüftermin. In der Spalte "Nächste Prüfung" steht der berechnete nächste Prüftermin.

7.2.6 Stammdaten exportieren

In der Stammdatentabelle können einzelne Felder verändert werden. Diese können dann wieder über die Schaltfläche "Exportieren" in die Prüfdatentabelle exportiert werden. Dabei werden alle Stammdaten mit derselben Identnummer aktualisiert.

7.2.7 Stammdaten filtern

Mit der Schaltfläche "Filter" können Datensätze selektiert werden. Benutzen Sie diese Funktion, um die zur Prüfung fälligen Geräte zu selektieren und um diese vor der Prüfung in das Prüfgerät zu übertragen. Dann wird bei der Eingabe der entsprechenden Identnummer gleich angezeigt, um welches Gerät es sich handelt. Außerdem wird gleich das richtige Prüfprofil (Schutzklasse, Schutzleiterlänge, Heizleistung) ausgewählt.



	Fe	ld	Funktion	Wert
Filter 1	Nächste Prüfung	•	< (kleiner als)	 ✓ 14.07.2006 13:30:55
	Kunde	Identnummmer	Fällg	
Filter 2		•	1	-
	Kunde	Identnummmer	Fällg	
Filter 3		•	1	•
	Kunde	Identnummmer	Fällg	
	Filter = (Filter 1)	UND (Filter 2) UND (I	Filter 3)	öschen Berechn
	Nächste Prüfung <	(kleiner als) 14.07.2006	13:30:55	

Die Schaltfläche "Kunde", "Identnummer" und "Fällig" beziehen sich dabei auf die gerade selektierte Zelle im Arbeitsblatt.

"Fällig" heißt, dass ein Gerät zur Prüfung fällig ist.

Es können bis zu drei Filterfunktionen eingegeben werden, die miteinander "verundet" werden, d. h. alle Bedingungen müssen zutreffen, wenn die Zeilen angezeigt werden sollen.

In der Spalte "Feld" kann ein beliebiges Feld der Stammdatenliste ausgewählt werden.

Die Spalte "Funktion" definiert das Auswertekriterium. Die Funktion "wie" erlaubt Abkürzungen mit Stern. Beispiel "Must*" würde den Kunden "Mustermann" und auch "Musterfirma" selektieren.

In der "Wert" Spalte können Sie den Wert eingeben, der für die entsprechende Stammdatenspalte zutreffen soll, damit sie angezeigt wird. Nach der Auswahl einer Standardfunktion, wie z. B. "Fällig" können Sie das Datum im Feld "Wert" verändern, ehe Sie die Schaltfläche "Berechnen" anklicken.

Unten im Feld "Filter" wird die Filterbedingung angezeigt. Mit "Berechnen" wird die Filterbedingung berechnet und die entsprechenden Zeilen in der Stammdatenmaske ausgeblendet.



7.2.8 Daten mit Excel Funktion sortieren

Selektieren Sie die Zeilen, die sie sortieren wollen. Klicken Sie auf das Excel-Menü Daten/Sortieren. Geben Sie verschiedene Kriterien zum Sortieren ein.

R.	licrosoft Ex	cel - test1.XLS															_ 🗆 X
	Datei Bearb	eiten <u>A</u> nsicht <u>E</u> in	fügen Fo	rma <u>t</u> E <u>×</u> tras Date	n Eenst	er <u>?</u>											_ 8 X
0	-	a 🖪 🖤 👗 🖷	B 🛷	n • α • 🍓 Σ	J≈ 2↓	XI 🛍 🦧	100%	- 2	. Ari	al CE		▼ 10 ▼ F	жц		₽€%	6 000 💷 - 🗸	• <u>A</u> - ?
	A7	-	=						1								
	A	В	С	D		E	F	G		н	1	J	K	L	M	N	0
	Ir	nportieren	A	n Prúfaerát send	en	Sortierer	1				? X	1					
						Sortieren	nach					1					
	E	xportieren		Filter		Coalta	A.		(A	ufsteiger	d						
1						Ishare.	4	-	CA	bsteigen	ł						
2						Anschließ	end nach								-		
-	Safetyte	Name	Identn	Gerät	Herst	Spalte I	V	-	CA	ufsteiger	d	Heizleistung	Test	Datum	Inter	Nächste	
4	st		ummer						•	bsteigen	1		OK		vall	Prüfung	
7		MUSTERMANN	00001	TAUCHSIEDER	SIEME	Zuletzt na	ch		0			3.5kW	OK	05.07.2005	12	05.07.2006	
8		MUSTERMANN	00003	KOCHER	SIEME			•	(• A	utsteiger	d	OKVV	OK	09.07.2005	12	09.07.2006	
9		MUSTERMANN	00002	NETZTEIL	DELL	Lista onto	51+		0.0	ibsteligeni	2	OKVV	F	09.07.2005	12	09.07.2006	
10		MUSTERMANN	00005	LAMPE	OSRA	C (has	an .	C I				OKVV	OK	14.07.2005	12	14.07.2006	
11	a	MUSTERMANN	00006	FLEX	BOSC	(Obec	schrift	(• K)	ane u	Jerschritt		UKVV	OK	21.07.2005	12	21.07.2006	
12						Ontiona	. 1		v	Ahh	rachan (-			
14						20000					recherr						
15																	
16																	
17		(filter) Otherson										-					
Ron	pp pl \ Pri	ulualeri _A stamm	uaten /									•	mo-1	04609			

7.2.9 Stammdaten an Prüfgerät senden

Mit der Schaltfläche "An Prüfgerät senden" werden die selektierten Stammdaten an das Prüfgerät übertragen.

XI	5- (or 🥵 🕛 =		2013_03_09_13	3_40_43.xls [Kom	patibilitätsmo	odus] - Excel			? 🗹 – 🗖 🗙
DA	TEI START	EINFÜGEN	SEITENLAYOUT	FORMELN	DATEN ÜB	ERPRÜFEN	ANSICHT			Anmelden 🔎
Ein Zwis	fügen 💉	Arial CE - F K U - E Schrifta	10 - A A - A	≡ ≡ ∎ ≫. ≡ ≡ ≡ € Ausrichtun	· ■ Sta Ξ □ • 5,8 g 5	ndard ▼ ▼ % 000 -\$% Zahl 5	E Bedingte Format Als Tabelle forma Zellenformatvorl Formatvorlage	ierung * atieren * agen * :n	Einfügen × Löschen × Format × Zellen	$\sum \cdot \frac{A}{2} \cdot \cdot$ $\sum \cdot \frac{A}{2} \cdot \cdot$ Bearbeiten
A1	.0 -	: _ X ~ ✓	Ĵx C		5	-	6			*
1	Importieren	An Prüfgerät	senden Fi	iter	Gefährdungsar	nalyse				
2	Exportieren Safetytest	Kundenname	Ort	ID-Nummer	Geräteart	Hersteller	Prüfergebnis	Туре	Norm	Messprofil
4		MEINKE		1000011	SCHWEISSGE	LORCH	lok		VDE 544-4	Schweiss
8		BG		(2(992	PRCDS	KOPP	OK		VDE 0701	0701RCD
9		BG		152992	INVERTER	EWM	OK		VDE 544-4	Schweiss :
10		BG		333333	VL		F		VDE 0701-	-0701Verl
11		BG		000235	ENVERTER	EWM	OK		VDE 544-4	Schweiss :
12		BG		000992	VL	KOPP	OK		VDE 0701-	-0701RCD :
13		BG		12%(VL	EWN	F		VDE 0701-	-0701Verl
14		MFT		4711	INVERTER	EWN	OK		VDE 544-4	Schweiss
15		MFT		F0000322	VL	KOPP	OK		VDE 0701-	-0701RCD
16		MFT		1901299109	VL		lok		VDE 0701-	-0701Verl
17		MFT		0052	VL				VDE 0701-	-U/U/Verl
18				0051	VL	KODD			VDE 0/01-	-U/U/Verl
14	5 S T	IMIE I	un alatan 🗌		IPRICIS	кпер			IVDE 1701	
BER	ET	Prurdaten Sta	mmdaten	MITTELWER	T: 6,249375 AN	ZAHL: 93 SL	JMME: 62,49375	# (ш	+ 100 %

7.2.10 Gefährdungsanalyse

Die integrierte Gefährdungsanalyse dient als Hilfsmittel zur Bestimmung der Prüfintervalle. Sie soll die Fachkraft unterstützen, Arbeitsmittel zu klassifizieren und entsprechende Prüfintervalle festzulegen. Sie kann jedoch der Fachkraft die Verantwortung nicht abnehmen. Alle vorgeschlagenen Intervalle können deshalb von Hand geändert werden. Die eingebaute Logik schlägt anfänglich gleiche Prüfintervalle vor, wie sie in der BGV-A3 empfohlen werden. Die Auswertung der Ergebnisse ergibt dann einen Vorschlag für eine Verlängerung oder eine Verkürzung der Prüfintervalle.

🚺 🔒 🐬 C - 🦉 Gefährdungsbeu	rteilung Klassifizierung		X	? 🖻 – 🗆 X
DATE START EINFU	devices	Evolution	Wast	Anmelden
Finter 1	Kundenname	= (gleich) T	wert	- J - M -
	Kunde Ort			n n n n n n n n n n n n n n n n n n n
Filter 2		•		Dearbeiten
JI · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Kunde Ort]		
	Kunda Ort			
Importieren An P	□ Nur ausgewählte Zeilen	Berechnen	Löschen	
	Sichtprüfung- Elektrische Prüfung u	nd Funktionsprüfung in Ordnung 🛛 🦵		
2 Exportieren Einsatzbedir	igung			<u>.</u>
Safetytest Kunden Arbeitsbe	reich Werkstatt/Küch	ie 💌		Messprofil
4 Gefährdur	ng Geringe	<u> </u>		
7 MEINKE Finandhabu	ng Täglich			544-4 Schweiss
9 BG Ist das Au	beitsmittel für den Einsatzzweck geeignet (B	GT 600)?		544-4 Schweiss
10 BG Klassifizier	rung K1	ur cooy.		0701-070. Verl
12 BG Ist das Pe ausreiche	rsonal am Einsatzort zur Verwendung des Arl nd unterwiesen?	beitsmittels qualifiziert und 🛛 🔽		0701-0701RCD
13 BG 14 MFT Sind aller 608 594	elevanten Regeln zum Einsatz des Arbeitsmit	tels eingehalten (z.B. BGI 🛛 🗸		544-4 Schweiss
15 MFT 600, 394, 16 MFT Bemerkur	g/Maßnahmen:			0/01-0701RCD 1 0701-0701Verl 1
17 MFT Gefährdu	ngsklasse: 2	Übernehmen	Cablia Ran	0701-0701Verl
19 MET Interval (Monate): 6	Upernehmen		
BEREIT				+ 100 %

7.2.11 Gefährdungsanalyse Klassifizierung

In der Klassifizierung können Arbeitsmittel über eine Filtermaske zusammengefasst werden. Für diese Arbeitsmitte wird eine gemeinsame Gefährdungsbeurteiluung erstellt. Neben den Arbeitsbedingungen sind auch organisatorische Fragen zu beantworten, die einen Einfluss auf die Beurteilung haben.

Wenn die Randbedingungen negativ beantwortet werden, schlägt die Software vor, dass die selektierten Arbeitsmittel nicht geeignet sind.

Erst durch Eingabe eines Kommentars werden sie in der Software wieder geeignet. Die Software kennt die Gefährdungsklassen 1 (geringe Gefährdung) bis 6 (nicht geeignet) sowie die separate Klasse "Baustromverteiler", für die die Prüfintervalle fest vorgeschrieben sind.



Nach der Klassifizierung können die Daten in die Stamm- und Prüfdaten übernommen werden. Bei der Protokollerstellung werden diese Daten automatisch mit ausgedruckt.

🖬 🗄 ന 🗸 🖉	ên 🗟 🥰 =	xdata.RTF [Kompatibilitätsmodus] ·	Word		? 📧 – 🗆 🗙
DATEI START	EINFÜGEN ENTWURF SEITENLAYOU	JT VERWEISE SENDUNGEN	ÜBERPRÜFEN	ANSICHT ENTWI	ICKLERTOOLS ADD-INS
Einfügen 💉 F	$ \begin{array}{c c c c c c c c c c c c c c c c c c c $	Ⅲ • Ⅲ • "〒• │ @ ∉ │ 負↓ ■ 吾 吾 ☰ │ 輝 • │ <u>办</u> • Ⅲ	T AaBbCcDc A	AaBbCcDc AaBbC Kein Lee Überschrif	C → abc Ersetzen → → B Markieren →
Zwischenablage 😼	Schriftart 🕞	Absatz	Fa Fo	rmatvorlagen	🕞 Bearbeiten 🔺
	Geräteart: VEPI	Hersteller: KOPP	Type		
	Ident-, Nr.: 1234	Schutzkl.: SK1	Type.		
	Heizleistung MI:	Schutzleiterlänge (m): 5 m	Prüfdatum: 24 0	1 2013	
	Prüfung nach DIN VDE 0701-07	02			
	Gefährdungsanalyse nach TR	BS1111, TRBS 1201:			
	Einsatzbedingung		Werkstat	t/Küche	
	Gefährdung		Geri	nge	
	Handhabung		Handg	eführt	
	Einsatzzeit		Tägl	ich	
	Eignung für den Einsatzzweck		Ő	<	
	Qualifikation und Unterweisung	des Personals	0	<	
	Einhaltung der relevanten Regel	n	0	<	
	Gefährdungsklasse		2		
	Bemerkung:		20		
	Prüfintervall (Monate)		6		
	Besichtigung: [OK] Schutzleiter in Ordnung [OK] Gehäuse und mechanise [OK] Isolierteile in Ordnung [OK] Geräte-Anschlussleitung [OK] Aufschriften vorhanden [OK] Sonstiges	(nur bei Schutzklasse I) che Teile in Ordnung en einschließlich Steckvorrichtur bzw. vervollständigt, Typschild ko	igen mängelfrei rrekt		
	Sicherheitsmesssungen	Messwert	Grenzwert	OK	
	Schutzleiterwiderstand [Ω]	0.039 Ohm	max 0.300 Ohm	OK	
	Isolationswiderstand LN-PE [MG	2]			
	Differenzstrom [mA]	0.46 mA	max 3.50 mA	OK	
	Beruhrungsstrom [mA]	U.U12 mA	max 0.500 mA	UK	
	RCD FAC [mA]	22.7 mA	max 30.0 mA		
	RCD LDC [mA]	20 ms	max 200 ms	UN	
	RCD t-DC [ms]		1		
	Funktionstest	1	<u>.</u>	ок	
	Funktionsmessungen	11	12	13	·
SEITE 1 VON 1 244 WO	ÖRTER 🕼 DEUTSCH (DEUTSCHLAND) 📲	1		II 🖬 🐻 -	+ 100 %

7.2.12 Gefährdungsanalyse Auswertung

Bei der Auswertung der Prüfdaten wird je Gefährdungsklasse eine Statistik erstellt. Das Programm schlägt ein neues Prüfintervall vor (Verlängerung bei < 2% Fehler und mehr als 50 Prüflingen, Verkürzung bei > 3% Fehler). Bei der Auswertung der Statistik werden Prüfungen von gleichen Prüflingen, die innerhalb von 2 Monaten durchgeführt wurden, nur einmal gezählt. Somit wird vermieden, dass Arbeitsmittel, die defekt geprüft, repariert und vor der Inbetriebnahme erneut geprüft wurden, doppelt in der Statistik erscheinen.

Das Intervall kann übernommen oder verändert und in die Stamm- und Prüfdaten zurückgeschrieben werden. Die Spalte "Nächste Prüfung" wird entsprechend verändert.

DAT	EI START	einfügen	÷ I SEITENLAYOUT ↓ 10 ↓ A^ A	2013_0 FORMELN	03_09_13_40_43.xls [Kor DATEN ÜBERPRÜ	mpatibilitätsmo ÜFEN ANS	odus] - Exce ICHT dingte Form	atierung +	Einfügen 🔹	Σ.	?	Anmelden
Einfü	ligen _	5 K II -	A -	= = = 2=	.=	6 000 🕎 Als	Tabelle for	matieren *	E× Löschen ×	•	Sortieren	Suchen und
-		FKU		Gefährdungsheurt	eiluna Auswertuna	1 1 1 1			in the second se		-	
Zwisch	ienablage 😼	Sch	riftart r									
A74		X V	fx	- Geräteauswah	Fold		Fund	tion	Worl			
	-			Filter 1	Kundenname	•		eich) 🔻	BG		<=	Kunde
4	A	D	E						1			Kanac
	2			Filter 2		•	1	•	1		<=	Kunde
	Protokoll dr	ucken	Alle Felder	Filter 3		•		•			<=	Kunde
1 2 3 -	Liste drucken Default Felder		Default Felder me ID-Nummer		Von Datum:		Von 2	čelle čelle⊢	Nur ausgewähl leute	e Zeilen	[Mit neuen Messunge Alle Geräte Berechnen
1				Statistik Gefährdung	sklasse Anzahl geprüf	t Fehler	%Fehler	Intervall a	lt Intervall neu	k	Commentar	
73		BG	55447	1	0							
74		BG	55447	2	13	5	38,46	6	3		Datensätze v	ron 18.12.2012 - 22.02
75		BG	55447	3	0		1			ГΓ		
77		BG	5544/	4	0		<u> </u>	<u> </u>	_	гΓ		
78		BG	1234	5	0		<u> </u>		_			
79		BG	1234	1-	1.	1	1	1	1	- 1		
80 81 82 83		BG BG BG BG	5247 5247 F0000322 F0000322	* Innerhalb v einmal gezähl	on 2 Monaten (oder ausg :	ewählten Zeitint	ervalls) wied	erholte Prüfu	ngen werden nur		Überneh	men
IA7I H	F	IBG Prüfdaten	Stammdaten									+ 100 %

7.2.13 Prüfdaten Schaltflächen

🗱 🖯 🕤 🗸	* 🗳 🖗 =		2013_03_09_13	_40_43.xls [Kom	npatibilitätsmodi	us] - Excel			? 🖻 – 🗖 🗙
DATEI START	EINFÜGEN	SEITENLAYOUT	FORMELN	DATEN ÜE	BERPRÜFEN	ANSICHT			Anmelden 🔎
Einfügen 💉	Arial CE -		= = <mark>=</mark> ≫ - = = = €= + Ausrichtun		andard ▼ ▼ % 000 8 -\$% Zahl G	Bedingte Format Als Tabelle format Zellenformatvorl Formatvorlage	ierung + ಔ Ei atieren + ेे La agen + ÌIII Fi :n	infügen • öschen • [ormat • Zellen	∑ • 2⁄7 • ↓ • Ah • € • Bearbeiten
D05 *	: × <)	fx ##312							×
A	D	E	F	G	Н	1	J	K	L
Protokoll dru	icken All	e Felder	Anwender Felde	r Duplil	kate löschen				
3 Liste druck	Kundenname	UID-Nummer	Geräteart	Hersteller	Statistik Type	Prüfergebnis	Norm	Messprofil	Schutzklasse
2 Liste druck 3 Safetytest	Kundenname	ID-Nummer	Geräteart	Hersteller	Type	Prüfergebnis	Norm	Messprofil	Schutzklasse
2 Liste druck 3 Safetytest 4 25	Kundenname	ID-Nummer	Geräteart VL	ELEKTRON	Type	Prüfergebnis	Norm VDE 0701-070	Messprofil Verl	Schutzklasse SK I
2 Liste druce 3 Safetytest 4 25 26 26	Kundenname BAUHOF STILL WERK	ID-Nummer 123 600992	Geräteart VL UFETECH 24V	ELEKTRON HAWKER	Type	Prüfergebnis	Norm VDE 0701-070 EN 62353	Messprofil Verl SKI akt	Schutzklasse SK1 SK1
2 Liste druce 3 Safetytest 4 25 26 27	BAUHOF STILL WERK	ID-Nummer 123 000992 001998	Geräteart VL LIFETECH 24V ECOTRON 48\	ELEKTRON HAWKER INTAU	Type	Prüfergebnis OK OK OK	Norm VDE 0701-070 EN 62353 VDE 0701-070	Messprofil Verl SKI akt SKI akt	Schutzklasse SK1 SK1 SK1 SK1 SK1
Liste druct Safetytest	Kundenname BAUHOF STILL WERK STILL WERK STILL WERK	ID-Nummer 123 000992 001998 001998	Geräteart VL LIFETECH 24V ECOTRON 48\ ECOTRON 48\	Hersteller ELEKTRON HAWKER INTAU INTAU	Type	Prüfergebnis	Norm VDE 0701-070 EN 62353 VDE 0701-070 VDE 0701-070	Messprofil Verl SKI akt SKI akt SKI akt	Schutzklasse SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1
Liste druct Safetytest 4 25 26 27 28 29	BAUHOF STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL WERK	ID-Nummer Eif 123 000992 001998 001998 IDN? IDN?	Geräteart VL LIFETECH 24V ECOTRON 48V ECOTRON 48V ECOTRON 48V	Hersteller ELEKTRON HAWKER INTAU INTAU INTAU	Type	Prüfergebnis OK OK F OK	Norm VDE 0701-070 EN 62353 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070	Messprofil Verl SKI akt SKI akt SKI akt SKI akt	Schutzklasse SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1
Liste druct Constraints Const	BAUHOF STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL WERK ST	123 000992 001998 001998 10D92 0000001DIS00	Geräteart VL LIFETECH 24V ECOTRON 48V ECOTRON 48V ECOTRON 48V KALI	Hersteller ELEKTRON HAWKER INTAU INTAU INTAU ST	Type	Prüfergebnis OK OK OK OK OK OK	Norm VDE 0701-070 EN 62353 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070	Messprofil Verl SKI akt SKI akt SKI akt SKI akt SKI akt	Schutzklasse SK1
2 Liste druct 3 Easte druct 4	BAUHOF STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL ST ST	ID-Nummer Eif 123 600992 001998 601998 001998 10N? 00000001DIS00 600001	Geräteart VL LIFETECH 24V ECOTRON 48V ECOTRON 48V ECOTRON 48V KALI VL	Hersteller ELEKTRON HAWKER INTAU INTAU INTAU ST XYZ	Type	Prüfergebnis	VDE 0701-070 EN 62353 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070	Messprofil SKI akt SKI akt SKI akt SKI akt SKI akt SKI akt Verl	Schutzklasse SK1
Z Liste druct 3 Easte druct 4	BAUHOF STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL WERK ST ST ST ST	ID-Nummer Eif 123 000992 001998 001998 001998 001998 0000001 DIS00 0000001 DIS00 000001 000001	Geräteart VL LIFETECH 24V ECOTRON 48V ECOTRON 48V ECOTRON 48V KALI VL	Hersteller ELEKTRON HAWKER INTAU INTAU ST XYZ XYZ	Type	Prüfergebnis	VDE 0701-070 EN 62353 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070	Messprofil Sk1 akt Sk1 akt Sk1 akt Sk1 akt Sk1 akt Sk1 akt Verl Verl	Schutzklasse SK1
Z Liste druct 3 Easte druct 4 Safetytest 4 25 26 27 28 30 30 31 32 33	BAUHOF STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL WERK ST ST ST ST ST ST ST	ID-Nummer Eif 123 000992 001998 001998 001998 001998 001998 0000001 DIS00 000001 01000 00001 000002 00002	Geräteart VL LIFETECH 24V ECOTRON 48V ECOTRON 48V KALI VL VL BOMA	Hersteller ELEKTRON HAWKER INTAU INTAU INTAU ST XYZ XYZ METABO	Type	Prüfergebnis	VDE 0701-070 EN 62353 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070	Messprofil Verl SKI akt SKI akt SKI akt SKI akt Verl Verl Verl	Schutzklasse SK1 SK1
Liste druct 3 Liste druct 4	BAUHOF STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL WERK ST ST ST ST ST ST ST ST ST ST ST	ID-Nummer Eif 123 000992 001998 001998 10DN? 0000001DIS00 0000001 00001 0000001 00001 0000001 DIS16	Geräteart VL LIFETECH 24V ECOTRON 48V ECOTRON 48V KALI VL BOMA PRCDS	ELEKTRON HAWKER INTAU INTAU ST XYZ XYZ XYZ KOPP	Type	Prüfergebnis OK	VDE 0701-070 EN 62353 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070	Messprofil SKI akt SKI akt SKI akt SKI akt SKI akt Verl Verl SKI akt RCD	Schutzklasse SK1 SK1
2 Liste druce 3 Safetytest 4 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 29 29 30 31 32 33 34 35 34 35 35 35 35 35 35 35 35 35 35	BAUHOF STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL WERK ST ST ST ST ST ST ST ST ST ST ST ST ST	ID-Nummer Eif 123 000992 001998 001998 IDN? 0000001 DIS00 0000001 DIS00 000001 00000201 DIS16 000003	Geräteart VL LIFETECH 24V ECOTRON 48V ECOTRON 48V ECOTRON 48V KALI VL VL BOMA PRCDS PC CO	ELEKTRON HAWKER INTAU INTAU INTAU ST XYZ XYZ XYZ METABO KOPP Dell	Type	Prüfergebnis	VDE 0701-070 EN 62353 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070 VDE 0701-070	Messprofil SKI akt SKI akt SKI akt SKI akt SKI akt Veri Veri Veri Veri SKI akt RCD SKI akt	Schutzklasse SK1 SK1
Liste druch 3 Safetytest 4 4 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 • • • • • •	BAUHOF STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL WERK STILL WERK ST ST ST ST ST ST Prüfdaten Stam	ID-Nummer Eif 123 000992 001998 001998 0000001 DIS00 0000001 DIS00 0000001 DIS00 000001 0000001 DIS16 000003 000003 00003	Geräteart VL LIFETECH 24∨ ECOTRON 48∨ ECOTRON 48∨ KALI VL BOMA PRCDS PC Đ	ELEKTRON HAWKER INTAU INTAU ST XYZ XYZ XYZ METABO KOPP Dell	Type	Prüfergebnis	VDE 0701-070 EN 62353 VDE 0701-070 VDE 0701-070	Messprofil SKI akt SKI akt SKI akt SKI akt SKI akt Verl Verl SKII akt RCD SKII akt RCD	Schutzklasse SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1 SK1





Weitere Schaltflächen

"VDE0701 Protokoll" erzeugt ein einzelnes 0701 Protokoll.

"VDE0702 Protokoll" erzeugt ein einzelnes 0702 Protokoll.

"VDE0702 Liste" erzeugt eine Liste.

"Alle Felder" zeigt alle Felder der Prüfdatentabelle an .

"Default Felder" zeigt die Standard-Felder der Prüfdatentabelle an.

"Anwender Felder" zeigt die Ansicht der Felder an, die vom Anwender gespeichert wurde. Blenden Sie hierzu die gewünschten Spalten ein oder aus und speichern Sie die Einstellung mit "Einstellung speichern".

"Duplikate löschen" löscht die Duplikate aus der Prüfdatentabelle. Dies ist nötig, wenn die Daten aus dem Prüfgerät mehrmals eingelesen wurden.

7.2.14 Ausgeblendete Zeilen in der Prüfdatentabelle

In der Prüfdatentabelle sind Zeilen 5 und 6 ausgeblendet. Sie werden intern vom Programm benutzt und definieren die Feldnummern und Formatierung für die Protokollerstellung:

XI	5 d	* 🗳 🕛 =			2	.013_03_09_1	13_40_43.xls [Kor	mpatibilitätsmo	dus] - Excel			59	? 🗹 –	□ ×
DAT	I START	EINFÜGEN	SEITENLAYOUT	FORMELN	DATEN Ü	BERPRÜFEN	ANSICHT						Anmel	lden 🔎
Norm	al Umbruchvor	🗟 Seitenlay rschau 🗐 Benutzer	out def. Ansichten	Gitternetzlinie	🗹 Bearbeitur :n 🗹 Überschrif	ngsleiste ten	Q	Auswahl vergrößern	Neues Fenster Alle anordnen Fenster fixieren	Teilen Di Citati	Fenster M wechseln +	lakros		
	Arbeit	tsmappenansichten			Anzeigen		Zoom			Fenster	M	lakros		~
D8	٣	: × ~	f _x TEST											۷
4	A	D	E	F	G	н	1		J	< L	M	N	0	
	Protokoli drug	icken Al	lle Felder	Anwender Feld	ler Dupli	kate lösche	en							
1 2	Liste druck	en Defi	ault Felder	Einstellung speic	hern	Statistik								
1 2 3 -	Liste druck afetytest	en Defa	auit Feider	Einstellung speic Geräteart	hern	Statistik Type	Prüferg	ebnis Norm	Messp	ofil Schutzklass	e Zusätzliche Spezifikation	Schutzleiter- länge	Querschnitt	Ţ
1 2 3 - 5	Liste druck	en Defi Kundenname	auk Felder	Einstellung speic	Hersteller	Statistik Type	Prüferg	ebnis Norm ##258	Messp ##220	rofil Schutzklasso ##110	Zusätzliche Spezifikation ##111	Schutzleiter- länge ###221	Querschnitt ##222	Ţ
1 2 3 S 4 5 6	Liste druck	(en Defa Kundenname ##28 #D	auk Felder	Einstellung speic	hern Hersteller ##25 #D	Statistik Type ##26 #D	Prüferg ###159 #D	ebnis Norm ##258 #D	Messp ##220 #D	ofil Schutzklass ##110 #C	Zusätzliche Spezifikation ##111 #D	Schutzleiter- länge ##221 #D	Querschnitt ##222 #D	#D
1 2 3 5 6 7	Liste druck	(en Def. Kundenname ##28 ##0 TEST	aut Felder	Einstellung speic Geräteart ##24 #D	thern Hersteller ##25 #D	Statistik Type ##26 #D	Prüferg ##159 #D OK	ebnis Norm ##258 #D VDE 07	Messp ##220 #D 701-070, SK/II ak	rofil Schutzklass ##110 #D t SK II	Zusätzliche Spezifikation ##111 #D	Schutzleiter- länge ##221 #D	Querschnitt ##222 #D	#D
1 2 3 - 5 6 7 8	Liste druck	ken Def.	aut Felder ID-Nummer ##27 ##0 TEST1 TEST2 ************************************	Einstellung speic Geräteart ##24 #D	thern Hersteller ##25 #D	Statistik Type ##26 #D	Prüferg ##159 #D OK OK	ebnis Norm ##258 #D \VDE 07 \VDE 07	Messp ##220 701-070[SKI] ak 701-070[SKI] ak 701-070[SKI] ak	rofil Schutzklass ##110 #0 t SK II t SK II	Zusätzliche Spezifikation ##111 #D	Schutzleiter- länge ##221 #D	Querschnitt ##222 #D	#D
1 2 3 5 6 7 8 9	Liste druck	сеп Def Kundenname ##28 #D ТЕST ТЕST ТЕST ТЕST ТЕST	aut Felder ID-Nummer ##27 #0 TEST1 TEST2 6ST2 Comp	Einstellung speic Geräteart ##24 #D	Hersteller ##25 #D SKS	Statistik Type ##26 #D	Prüferg ##159 #D OK OK F	ebnis Norm ##258 #0 \/DE 07 \/DE 07 \/DE 07 \/DE 07	Messp #0220 #0 701-070 SKI ak 701-070 SKI ak 701-070 SKI ak	with 10 ##1 ##0 ##0 t SK II SK II SK II SK II SK II	Zusätzliche Spezifikation ##111 #D	Schutzleiter- länge ##221 #© 5 m	Querschnitt ##222 #D	#D
1 2 3 S 4 5 6 7 8 9 10	Liste druck	Kundenname Kundenname ##28 ##0 TEST TEST TEST TEST TEST	aut Felder ID-Nummer ##27 #0 TEST1 TEST2 6ST2 6ST2	Einstellung speic	Hersteller ##25 #D SKS SKS	Statistik Type ##26 #D	Prüferg ##159 #D OK F F OK F	ebnis Norm ##258 #0 \VDE 07 \VDE 07 \VDE 07 \VDE 07	Messp #0220 #0 701-070 SKI ak 701-070 SKI ak 701-070 SKI ak 701-070 SKI ak	##110 ##0 #0 t SK II t SK II SK I SK I SK I	Zusätzliche Spezifikation ##111 #D	Schutzleiter- länge ##221 #D 5 m 5 m	Ouerschnitt ##222 #D 2.5 gmm 2.5 gmm	#D
1 2 3 5 6 7 8 9 10	Liste druck afetytest	Kundenname ##28 #0 TEST TEST TEST TEST TEST TEST TEST	autt Felder ID-Nummer ##0 TEST1	Einstellung speie Geräteart ##24 #D foData Lang	Hersteller ##25 #D SKS SKS uage Dauer	Statistik Type ##26 #D Kriter	Prüferg ##159 #D OK OK OK ien (+)	ebnis Norm ##258 #D VDE 07 VDE 07	Messp #0 701-070 SKII ak 701-070 SKI ak 701-070 SKI ak 701-070 SKI ak	Schutzklass ##110 #0 KI SK II SK I SK I SK I	Zusätzliche Spezifikation ##111 #D	Schutzleiter- länge ##221 #D 5 m 5 m	Querschnitt ###222 #D 2.5 qmm 2.5 qmm	#D

7.2.15 Ausgeblendete Tabellen

Die Software verwendet Daten aus ausgeblendeten Tabellen, für die Information von Formularen oder Rechenbedingungen. Diese Tabellen müssen normalerweise vom Anwender nicht geändert werden. Der versierte Anwender kann natürlich Änderungen vornehmen. Diese Funktionen werden vom Support jedoch nicht unterstützt.



7.2.16 Tabelle Infodata

Diese Tabelle enthält die zuständigen Formularnamen für Prüfvorschriften, eingestellte Sprache.

D/		EINFÜGEN	SEITENLAYOUT	FORMELN	20 DATEN	013_03_09_13_40_4 ÜBERPRÜFEN	3.xls [Kompat ANSICH	ibilitätsmodu T	us] - Excel			? 📧 — 🗆 Anmelden	×
Noi	rmal Umbruchvorsc	∎ Seitenla hau I⊡ Benutze	yout rdef. Ansichten	Lineal	ien ⊡ Übe	P rbeitungsleiste erschriften	Q 200m 1009	Auswahl vergrößern	Alle anordnen	Teilen Di Ausblenden Di Einblenden Di	Fenster Makro) os	
	Arbeitsn	nappenansichten			Anzeigen		Zo	om		Fenster	Makro	DS	~
1.0		1 and 10	~ 11										1985
A	422 * :	~ ~ V	Jx										
A	A	В	С		0	E	F		G	Н	1	J	_[
1	SafetyDoc		1 ι	iser file: SD701		norm pattern	701&702&@	RCD	*701&702;8701	751;62353	544;60974	701	
2	##VMT5	X	VDE0MT5,2.	01		protocol ger	S3N7012R0	D.frm	S3N7012.frm	S3N62353.frm	S3N544.frm	oldS3N701.frm	
3	ver 19.12.2012					list ger	S3N7012R0	DLfm	S3N/012L.frm	S3N62353L.frm	S3N544L.frm	S3N7012L.frm	-11
4	-				ķ	protocol GEF ger	S3N/012R0	DG.trm	S3N/012G.frm	S3N62353G.tm	S3N544G.trm	1.0001704	
5						protocol eng	S3N/012R0	Deng.frm	S3N/U12eng.trm	S3N62353eng.trm	S3N544eng.trm	OldS3N/U1eng.tm	r
7						rotocol GEE ong	55N/012R0	DLeng.im	SSIV/012Leng.imi	Solvozosszerig. In	r SSINS44 Leng. Imi	SSIWUTZLeng.im	4
8					h	notocol oci eng	\$3N7012D	Dood frm	S3N7012nod frm	S3NE2353nod frm	S3N544nod frm	oldS3N701pod fr	
9						list ned	S3N7012R0	Di ned frm	S3N7012Led.frm	S3N62353Loed fr	s S3N5441 ned frm	S3N7012L ned fm	
10					n	rotocol GEE ned	00111012110	Denou.mm	Contro 12 Entro	CONOLCOOLING.III	Conto-rectord.inn	CONTO TECHOUNIN	
11					100								
12													
13							@RCD so r	nType must	* to use it as a defaut				
14							-						
15													
16													
17													
18													
19													
20													
21													
22													
20	-												
25													
26	-												
27													
28													
29													
30													
31													
32													
33													-1
34													
	< > Pri	ifdaten Sta	immdaten I	nfoData La	nguage	Dauer Kriter	ien 🤅	Ð	1				•
BEF	REIT									H	e 🗉	+ 100 1	%

7.2.17 Tabelle Language

Diese Tabelle enthält die Sprachbezeichnungen für Spaltenüberschriften, Toolbar, Texte, Hinweistexte und Menüs.

M H 5- 0- M	[®] =	2013 03 09 13 4	0 43.xls [Komp	atibilitätsmodu	s] - Excel	? 📧 — 🗆				
	GENI SETTENI AVOLI			шт		Anmelden				
DATE START ENTO	GEN SEITENEATOO	TORMEEN DATEN OBERFRO	Alabic			Anneden				
Normal Umbruchvorschau	Seitenlayout Benutzerdef Ansichten	Lineal Gitternetzlinien Gitternetzlinie	Zoom 100	Auswahl	Reues Fenster Teilen Alle anordnen Ausblenden Fenster Makros					
* <u></u>	bendeerden Anstenden	E onternetamien E obersemiten		vergrößern	📰 Fenster fixieren * 🔄 Einblenden 🛛 🕮 🛛 wechseln * 🔶 *					
Arbeitsmappena	insichten	Anzeigen	Z	oom	Fenster Makros					
C414 • : ×	√ ƒ _× Comm	ent for modified test-interval								
A		В		12	C					
33 ##321	Eignung OK?	.8		Eignung	OK?	Eignung OK?				
34 #@321	Gefährdungsklasse -	Eignung OK?								
35 ##322	Personal qualifiziert	OK?		Persona	l qualifiziert OK?	Personal qualifi				
16 #@322	Gefährdungsklasse -	Personal qualifiziert OK?								
7 ##323	Regeln OK?			Regeln	DK?	Regeln OK?				
8 #@323	Gefährdungsklasse -	Regeln OK?			it og om or a					
9 ##324	Bemerkung/Maßnah	men		Bernerk	Bemerkung/Maßnahmen					
0 #@324	Gefährdungsklasse -	Besondere Maßnahmen (z. B. tägliche	Sichtprüfung)							
1 ##325	Änderungsdatum für	Prüfintervall		Interval	Interval mod. date					
2 #@325	Datum des Prüfinten	/alls		Date of	Date of modified test-interval					
3 ##326	Kommentar zum Prü	ifintervall		Interval	Interval mod. co					
4 #@.326	Kommentar zum Prü	ifintervall		Comme						
5 frmGefKlassif	Gefährdungsbeurteil	ung Klassifizierung		Gefährd	ungsbeurteilung Klassifizierung	Gefährdungsbei				
6 frmGefAusw	Gefährdungsbeurteil	ung Auswertung		Gefährd	ungsbeurteilung Auswertung	Gefährdungsbei				
7 cmdGefAnalyse open	Gefährdungsanalyse			Risk an	Risk analysis					
8 cmdGefAnalyse close	Schließen der Gefäh	Irdunganalyse		Closing	of the risk analysis	Closing of the ri				
3 cmdGefKlassif	Klassifizierung			Classific	ation	Classification				
0 cmdGefAusw	Auswertung			Evaluati	on	Evaluation				
1 FrameGefKlass	Einsatzbedingung			Operatir	g conditions	Operating cond				
2 LabelGefQ1	Ist das Arbeitsmittel	für den Einsatzzweck geeignet (BGI 600	0)?	lst das /	Arbeitsmittel für den Einsatzzweck geeignet (BGI600)?	Ist das Arbeitsr				
3 LabelGefQ1klas	Klassifizierung			Classific	Classification					
4 LabelGefQ2	Ist das Personal am	Einsatzort zur Verwendung des Arbeitsn	nittels qualifizi	ert un lst das l	Personal am Einsatzort zur Verwendung des Arbeitsmittels quali	ifizi Ist das Persona				
5 LabelGefQ3	Sind alle relevanten	Regeln zum Einsatz des Arbeitsmittels e	B. BG Sind all	relevanten Regeln zum Einsatz des Arbeitsmittels eingehalten	(z. Sind alle releva					
6 LabelGefQ4	Bemerkung/Maßnah	men:	Bemerk	ung/Maßnahmen:	Bemerkung/Ma					
LabelGefK1 Arbeitsbereich					Arbeitsbereich					
LabelGefK2 Gefährdung					Gefährdung					
3 LabelGefK3	Handhabung			Handhabung						
0 LabelGefK4	Einsatzzeit			Einsatz	reit	Einsatzzeit				
1 LabelGefKlasse	Gefährdungsklasse:			Risk cla	SS:	Risk class:				
2 LabelGefInterv	Intervall (Monate):			Interval	months):	Interval (months				
3 LabelGefTestOK	Sichtprüfung- Elektri	sche Prüfung und Funktionsprüfung in Or	dnung	Sichtprü	fung- Elektrische Prüfung und Funktionsprüfung in Ordnung	Sichtprüfung- E				
4 FrameGefFilt	Geräteauswahl		Selectio	Selection of dev						
35 ontNewMeasurements	Mit neuen Messunge	en	Mith ne	w measurements	With new meas					

With new measurements

4

All devices

(+)

7.2.18 Tabelle Dauer

Geräteauswahl Mit neuen Messungen Alle Geräte

Prüfdaten Stammdaten InfoData Language Dauer Kriterien

436 optAllDevices

In dieser Tabelle stehen die Bedingungen für die Gefährdungsanalyse.

xI	-	o- @- 🤗 🖞] =			2013_03_	09_13_40_43.xls [Ko	mpatibilitätsmodu	s] - Excel		?	A – 🗆	×
DATE	1	START EINFÜGEI	N SEITENLAYOU	JT FORM	ELN DATE	N ÜBERPRÜFI	ANSICHT					Anmelden	F
Norma	al Umb	ruchvorschau Seiten Arbeitsmappenansic	ayout Benutzerdef. Ansichten	☑ Lineal ☑ Gitternet	☑ Bea zlinien ☑ Übe Anzeigen	rbeitungsleiste erschriften	Zoom 100% A Zoom Zoom	uswahl größern Fenster	Alle Fenster	Teilen CD Nebene Ausblenden CD Synchro Einblenden CD Fenster Fenster	inander anzeigen ner Bildlauf position zurücksetzen wect	nster nseln * Makros	
G2		• : × •	∕ <i>f</i> ∗ Fakto	r Verkürzun	g								8
4	A	в	С			D	E	F	G	н	1	J	Ē
1 D:	auerin	n Monaten für die 1	Niederholungspri	üfung für di	e einzelnen K	lassen							
2 KI	asse	Dauer	>% Grenze für V	erkürzung/	<% Grenze f	ür Verlängerun	g Kürzeste Frist	Längste Frist	Faktor Verkürzung	Faktor Verlängerung	Replace 'Klasse' by text	Class type	
3	1	12		3			1 6	24	4 0,5	0,33333333		STAT	
4	2	6		3			1 3	12	2 0,5	0,33333333		STAT	
5	3	3		3			1 1	. (6 0,5	0,33333333		STAT	
6	4	1		3			1 0,5		2 0,5	0,333333333		STAT	
7	5	0,25		3			1 0,03	0,5	5 0,5	0,33333333		STAT	
8	6	nicht geeignet										NG	
9	7	1									Baustromverteiler		
10													
11													
12												class types:	
13												STAT - used	fc
4	1	Prüfdaten	Stammdaten	InfoData	Language	Dauer Krit	erien 🕀	1	1			[F
BEREIT	l.										▣ ▣	+ 100	%

"Klasse" definiert die Gefährdungsklasse.

"Dauer" definiert das Standard-Prüfintervall in Monaten.

">%Grenze für Verkürzung" definiert die prozentuale Grenze für die

Statistikauswertung einer Klasse oberhalb derer eine Verkürzung vorgeschlagen wird.

"<%Grenze für Verlängerung" definiert die prozentuale Grenze für die Statistikauswertung einer Klasse unterhalb derer eine Verlängerung vorgeschlagen wird



With new meas All devices



"Kürzeste Frist" definiert das kürzeste Prüfintervall für die Klasse "Längste Frist" definiert das längste Prüfintervall für die Klasse "Faktor Verkürzung" definiert den Faktor, um den die Frist verkürzt wird. "Faktor Verlängerung" definiert den Faktor, um den die Frist verlängert wird.

7.2.19 Tabelle Kriterien

Hier werden die Kriterien für die Gefährdungsbeurteilung festgelegt.

X	65) * <i>C</i> * 🦓 📴 =		2013_03_09_13_40_4	13.xls [Kom	npatibilitä	tsmodus]	- Excel				?	困 -	- □	×
DA	STEI S	TART EINFÜGEN SEITENLAYOUT	FORMELN	DATEN ÜBERPRÜFE	IN ANS	SICHT							Ar	imelder	1
Nor	mal Umbri	uchvorschau I Benutzerdef. Ansichten	✓ Lineal✓ Gitternetzlinier	☑ Bearbeitungsleiste n ☑ Überschriften	Q [Zoom 1	100% A	uswahl rgrößern	Reues Fenster	Teilen Teilen Ausblenden Einblenden		Fenster wechseln *	Makros			
		Arbeitsmappenansichten	A	Inzeigen		Zoom			Fenster			Makros			^
A4	22	▼ : × ✓ f _x													~
4	А	В		С		D			E			F			P
1	Kriterien														
2	Kriterium	n Text		Bew 1	Bew	2		Bew 3			Bew 4				
3	1	1 Einsatzbedingung		Büro	Werl	kstatt/K	üche	Baustelle/ Sehr (dreckig		Leitfähi	ge Abla	gerung	en	
4	2	2 Gefährdung		Geringe	Leitf	ähiger E	Bereich	Leitfähig und be	gr. Bewegungsfr	eiheit					
5		3 Handhabung		Stationär	Hand	dgeführ		Starke Beanspru	chung		Baustro	mvertei	ler		
6	2	4 Einsatzzeit		Gelegentlich	Tägli	ich		Schicht							
7															
8															
9															
10															
	4 1	Prüfdaten Stammdaten I	infoData Langu	uage Dauer Krite	erien	+		1 4							*
RER	EIT	1. U. U.								B	JII	-		+ 100	96

8 Anhang Copyright/ Haftungsausschluss

Copyright SAFETYTEST GmbH.

Wenn rechtmäßig erworben, berechtigt diese Software zur Dokumentation der Prüfungen mit den Prüfgeräten der Firma SAFETYTEST GmbH (keine OEM Varianten). Sie darf ohne ausdrückliche Zustimmung der Firma SAFETYTEST GmbH nicht zum Datenimport für weitere Programme verwendet werden. Der Erwerb dieser Software berechtigt zur Verwendung an einem PC-Arbeitsplatz. Supportfragen zur Software werden nur beantwortet, wenn Sie separat käuflich erworben und registriert ist.

SAFETYTEST GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden und Verluste, die aus der Verwendung der Software, aus Fehlern in der Software oder aus Fehlern dieses Dokumentes resultieren.